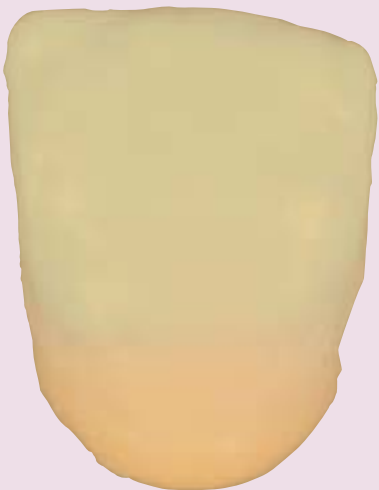
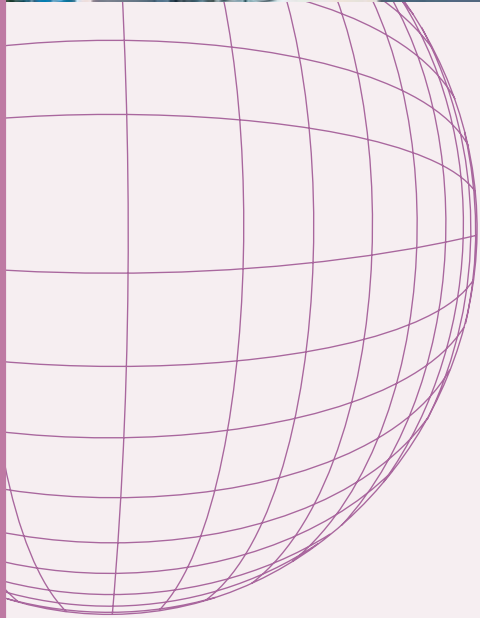


ANTAGON
interaction



Gebrauchsanleitung





Mission-Statement Elephant Dental.

Es ist unser Ziel, intelligente und fortschrittliche Systemlösungen anzubieten, damit Zahnärzte und Zahntechniker zugunsten ihrer Patienten erfolgreiche Arbeit leisten können.

Die Entwicklung von Produkten und Prozessen zur Herstellung von Grundmaterialien für fortschrittliche zahnärztliche Sanierungen mit einem naturgemäßen Farbaufbau ist das Kerngebiet unserer Geschäftstätigkeiten.

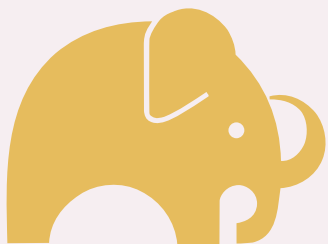
Auf Märkten mit starker Nachfrage nach fortschrittlichen zahnärztlichen Sanierungen wollen wir eine bedeutende Rolle spielen.

Eine schlanke, am Markt orientierte Organisationsstruktur sowie eine offene interne und externe Kommunikation bestimmen das unternehmerische Bewusstsein.

Mit unseren Kunden und Mitarbeitern gehen wir offen, fair und loyal um: Wir stehen zu einem ehrlichen Informations- und Meinungsaustausch. Sicherheit und Sorge für die Mitarbeiter und das verantwortungsbewusste Umgehen mit der Umwelt sind für uns wichtige Ausgangspunkte.

Wir arbeiten wirtschaftlich und sind zukunftsorientiert. Let's share dental care!

Elephant



dental health products





Kontrollierte Interaktion.

Antagon Interaction ist die neue normalexpandierende, hochschmelzende Keramik-Generation mit kontrollierter Interaktivität für traditionelle Legierungen.

Während der Restauration wird eine genaue Kontrolle über die später im Mund gegebenen Farb- und Lichtwirkungen ermöglicht.

Die mit vorgegebenen Massen angelegten Schichtungen lassen eine natürliche Interaktion zwischen Opaleszenz und Fluoreszenz entstehen. Mit dieser intelligenten Keramik verhält sich eine Restauration unter allen Lichtverhältnissen ebenso natürlich wie ein gesunder Zahn.



Kontrolle und Treffsicherheit.

Dem Zahntechniker ist es möglich, die Schichtung ganz normal, jedoch kontrolliert und treffsicher mit erwünschtem Ergebnis anzulegen.

Die sehr pragmatische und einfache Zuordnung von Farben und Massen zeigt sich durchgehend einheitlich im Sortimentaufbau, bei den Keramikmassen (Flaschenetiketten), beim Layer Organizer und bei der Schichtanleitung.



INHALTSVERZEICHNIS.

Seite

Farbbestimmung	4
Schichtungshinweise	5
Unterstruktur Information	6
<i>paste opaque</i>	7
<i>opaque dentin</i>	8
<i>dentin</i>	9
<i>action i-dentin & x-tra incisals</i>	10
<i>incisals</i>	11
<i>x-tra i bright, medium & dark</i>	12
<i>correction & glaze</i>	13
Standard-Schichtung auf Metallgerüsten	14
Individuelle Schichtung	15
Brenntabelle & Schichtschema	16
Richtlinien für Brennöfen	17

Die Interaktion zwischen Fluoreszenz, Opaleszenz, Farbe und Licht ergibt die natürliche Ästhetik.

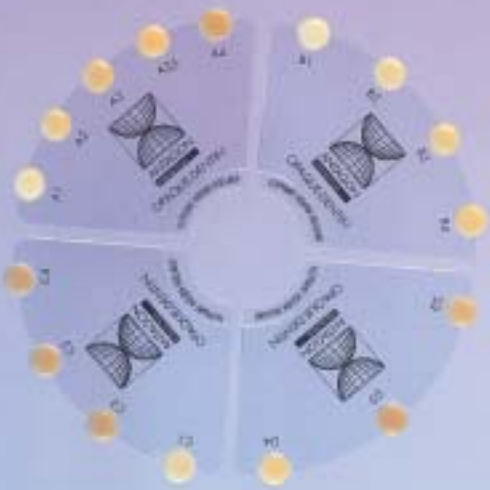
Antagon Interaction ist eine Keramik, die mit ihrem funktionalen Schichtaufbau die Natur kopiert.

Alle tieferliegenden, wurzelnahen Schichten sind deshalb fluoreszierend, alle anderen Schichten überwiegend transparent und opaleszierend.

Diese funktionale Trennung der Eigenschaften macht das patentierte System einzigartig.

Letztendlich sind diese Eigenschaften genau aufeinander abgestimmt, wodurch bei normaler Schichtung die Wechselwirkung (Interaction) automatisch entsteht und die Krone ein vollkommenes natürliches Aussehen erhält.





Shadeguide *opaque dentin*

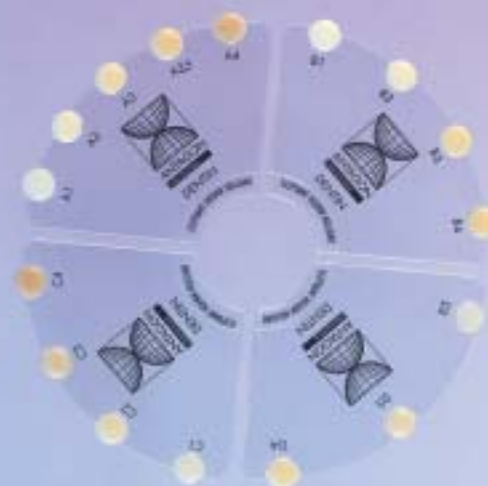
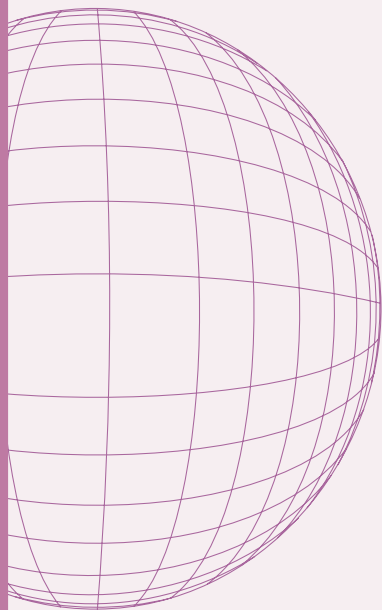
Farbbestimmung & Antagon Interaction Shadeguides.

Antagon Interaction ist bereits auf 100% Lumin® Vakuum/Vitapan® Classical kompatibel ausgelegt. Wichtig ist jedoch, dass alle Beteiligten bei der Bestimmung – und der Übermittlung – von Farben des gleichen Referenzmaterials ausgehen. Zur einfachen und absolut treffsicheren Farbbestimmung bestehen die Pellets der Antagon Interaction Shadeguides aus den Massen selbst.



Treffsichere Farben.

Alle Farbangaben sind bei Antagon Interaction konsequent durchgeführt. Die ursprüngliche Farbbestimmung am Zahn stimmt mit dem späteren fertigen Ergebnis überein. Die Kombinationen der unterschiedlichen Massen lassen sich einfach mit dem Layer - Organizer bestimmen.

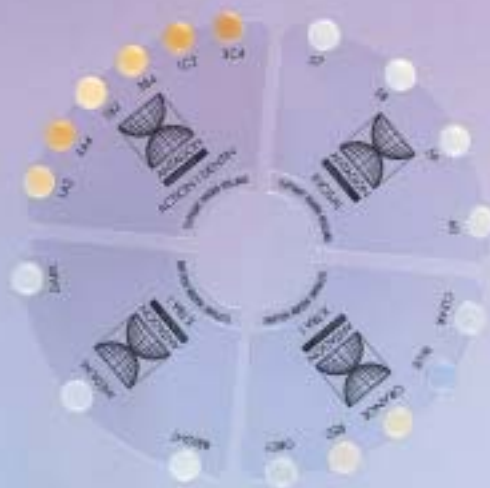


Shadeguide *dentin*

Hinweise zur optimalen Farbbestimmung.

Einige Fragen, die man sich von Zeit zu Zeit stellen sollte:

- Bestimme ich die Farbe jedes Mal bei gleichen Lichtverhältnissen?
- Wird mein Blickfeld nicht durch die Umgebung beeinflusst (z. B. durch farbintensive Kontraste)?
- Verwende ich den richtigen Farbring?
- Betrachte ich die orale Situation des Patienten immer aus einem optimalen Blickwinkel von 45°?



Shadeguide *incisal*



Shadeguides aus Originalmassen



Layer Organizer

Der „Layer Organizer“.

Der Layer Organizer ist ein praktisches, einfaches Hilfsmittel zur Bestimmung der für einen Schichtaufbau benötigten Massen. Von unten nach oben kann man von *paste opaque* bis zum *incisal* genau ablesen, welche Massen zu den angegebenen Farben gehören.



Vorgabe der zu verwendenden Massen

Einfach schieben und ablesen.

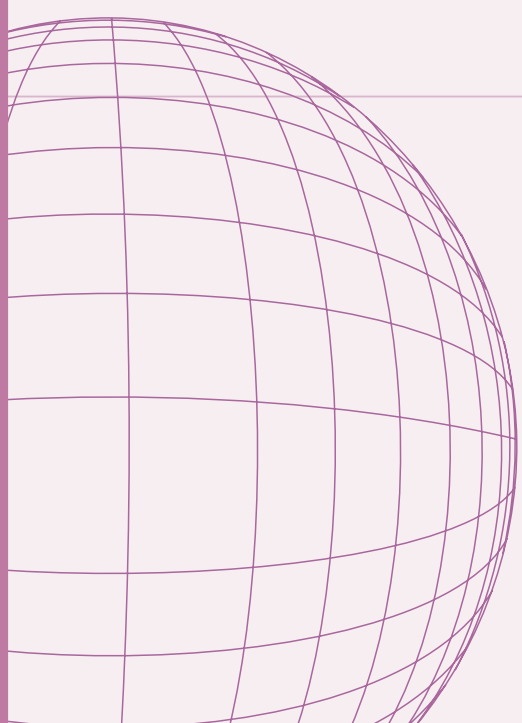
Beim Herausziehen des unteren großen Schiebers zeigt der Layer Organizer die folgerichtigen Farbkombinationen innerhalb der Farbstraße einer Schichtung. Beim Schichten der incisals oder zur Farbkorrektur zwischen dem ersten und zweiten Dentinbrand hat man die Möglichkeit, die Farbe mit *x-tra i bright*, *x-tra i medium* und *x-tra i dark* aufzuhellen oder abzdunkeln.



Vorgabe möglicher x-tra incisals

Individuelle Angaben sind einfach zu kommunizieren.

Der obere Schieber zeigt die Wahl spezifisch gewünschter Farbangaben. Sie ermöglichen die Individualisierung des inzisalen Drittels in der letzten Phase der Schichtung. Die hier erwähnten *x-tra incisals* sind alle opaleszierend und bewirken durch ihre Interaktion mit den vorherigen Schichten das natürliche Ergebnis.



paste opaque	A1	A2	A3	A3,5	A4	B1	B2	B3	B4	C1	C2	C3	C4	D2	D3	D4
opaque dentin	A1	A2	A3	A3,5	A4	B1	B2	B3	B4	C1	C2	C3	C4	D2	D3	D4
dentin	A1	A2	A3	A3,5	A4	B1	B2	B3	B4	C1	C2	C3	C4	D2	D3	D4
action i-dentin	1A2		3A4			1B2		3B4		1C2		3C4		1A2	1B2	1C2
x-tra incisal	x-tra i blue/x-tra i red/x-tra i grey/x-tra i orange/x-tra i clear															
	x-tra i bright/x-tra i medium/x-tra i dark															
incisal	58		59		60	57	59		60	59		60		59		



Elephant Legierungen

Antagon Interaction, die Keramik für traditionelle Legierungen.

Antagon Interaction lässt sich problemlos auf Aufbrennlegierungen in einem WAK-Bereich von 13,8 bis 14,9 $\mu\text{m}/\text{m.K}$ (25-500°C) aufbrennen. Nur die Abkühlphase kann abweichen:

Schnell-Abkühlung (0 Min.) bei Legierungen mit einem WAK ab 14,0 $\mu\text{m}/\text{m.K}$ (25-500°C).

Normal-Abkühlung (2 Min.) bei Legierungen mit einem WAK ab 14,3 $\mu\text{m}/\text{m.K}$ (25-500°C).

Langsam-Abkühlung (5-7 Min.) bei Legierungen mit einem WAK ab 14,4 $\mu\text{m}/\text{m.K}$ (25-500°C).

Wegen der Besonderheiten bei der Verarbeitung bitte die Anleitung des Legierungsherstellers beachten. Für die meist verwendete Elephant Legierungen haben wir nebenan die wichtigsten Informationen angegeben.

Viele Alternativen innerhalb des Elephant Legierungsangebotes.

Antagon Interaction lässt sich sehr gut einsetzen mit den folgenden Elephant Legierungen: (Für spezifischere Informationen senden wir Ihnen gerne eine Legierungstabelle zu).



Biogold Plus, hoch goldhaltig

Biogold Plus, Hoch goldhaltige, goldgelbe Aufbrenn-Legierung.

Bei der Vorbereitung eines Gerüsts aus *Biogold Plus* ist zu beachten:

- Oxidbrand: 3 Min. bei **950°C** ohne Vakuum.
- Oxidreduzierung: Abstrahlen mit Aluminiumoxid 125 μm (Druck max. 2 bar) oder max. 1 Min. in reinem Absäuerungsmittel und gut reinigen.
- Jede Brennphase soll normal (2 Min.) abgekühlt werden.
(Oder falls nicht möglich: langsam, 5 Min.)



Orion WX, goldreduziert

Orion WX Goldreduzierte Aufbrenn-Legierung.

Bei der Vorbereitung eines Gerüsts aus *Orion WX* ist zu beachten:

- Oxidbrand: 5 Min. bei **950°C** ohne Vakuum.
- *Orion WX*: Jede Brennphase soll schnell (0 Min.) abgekühlt werden.

Legierung	WAK (25-500°C)	Abkühlung mit Antagon Interaction	Gold
Orion UX	13,8	Schnell (0 min.)	77,0
Orion WX	13,8	Schnell (0 min.)	52,0
Orion Vesta	13,8	Schnell (0 min.)	2,0
Bermudent H	14,0	Schnell (0 min.)	78,0
Orion UX Plus	14,1	Normal (2 min.)*	77,1
Orion UWX	14,1	Normal (2 min.)*	75,0
Orion GX	14,1	Normal (2 min.)*	84,0
Orion Isis Plus	14,2	Normal (2 min.)*	15,0
Biogold Plus	14,3	Normal (2 min.)#	86,5
Bermudent Y	14,3	Normal (2 min.)#	86,0
Biogold AN	14,3	Normal (2 min.)#	86,0
Orion E	14,4	Langsam (5 min.)	52,0
Orion Virgo P	14,5	Langsam (5 min.)	0,1
Orion Argos	14,7	Langsam (7 min.)	0,1



Orion Argos, Palladium-Silber

Orion Argos Palladium-Silber-Aufbrenn-Legierung.

Bei der Vorbereitung eines Gerüstes aus Orion Argos ist zu beachten:

- Oxidbrand: 5 Min. bei **950°C** ohne Vakuum.
- Oxidreduzierung: Muss bei Orion Argos in jedem Fall unterlassen werden.
- Jede Brennphase soll langsam (7 Min.) abgekühlt werden.

Platin	Palladium	Silber
9,6	9,2	1,5
-	38,0	<1,0
-	78,9	-
19,3	-	-
7,7	9,5	2,0
-	18,5	2,5
8,0	5,0	0,9
0,2	52,0	22,5
10,5	-	-
11,0	-	-
11,0	-	-
-	25,6	17,0
0,5	60,6	28,0
-	53,8	36,3



Vi-Comp®

Austenal Vi-Comp®. Die meist geeignete Kobalt Chrom-Legierung für Antagon Interaction.

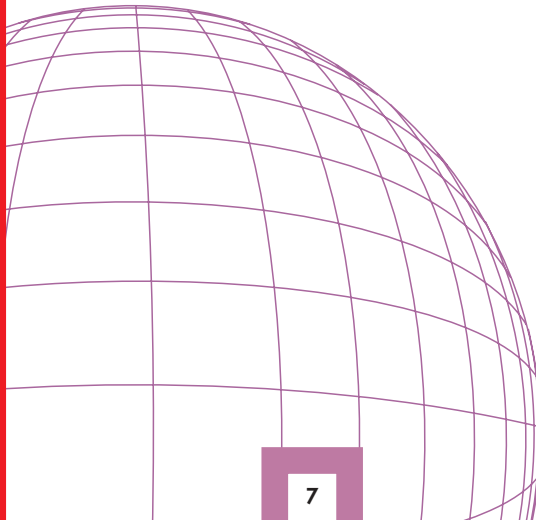
Zusammensetzung in Massen -%:
Co 61,1/Cr 32/Mo 5,5/Si 0,7/Mn 0,7.

WAK: 14,25 µm/m.K (25-500°C).

Bei der Vorbereitung eines Gerüstes aus Vi-Comp® ist zu beachten:

- Oxidbrand: Erhitzen ohne Vakuum bei einer Starttemperatur von 760°C bis auf 980°C im Keramik-Brennofen mit 50-55°C/Min., ohne Haltezeit bei Endtemperatur.
- Gerüst sofort aus dem Brennofen nehmen, Vi-Comp® hat dann eine gleichmäßig dunkle Oxidschicht.
- Keramik-Verarbeitung gemäß dieser Anleitung vornehmen.
- Jede Brennphase soll langsam (7 Min.) abgekühlt werden.

(Vi-Comp® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Austenal Inc.).



Empfohlene Instrumente

1 Ausarbeiten:

Ausarbeiten mit Hartmetallfräsen und/oder keramisch gebundenen Schleifkörpern. Die letzte Beschleifphase nur mit feinen kreuzverzahnten Hartmetallfräsen in eine Richtung beschleifen! Abstrahlen mit Aluminiumoxid 125µm (Druck max. 2-3 bar).

Reinigen: mit destilliertem Wasser im Ultraschallbad oder mit einem Dampfstrahlgerät. Bzw. spezifische Hinweise anderer Legierungshersteller beachten.

1 Oxidiertes Gerüst





2 Aufgetragener *paste opaque*

2a Verarbeitung:

Erste Opakerschicht:

- Nur die benötigte Menge der Spritze entnehmen.
- Verwenden Sie den beigelegten *paste opaque* Pinsel.
- Gut durchrühren.
- Erste Schicht gleichmäßig deckend von inzisal nach zervikal auftragen.
- Wenn Sie eine glattere Oberfläche wünschen, können Sie zusätzlich durch Riffeln verdichten.

Brenntabelle:

Trocknen	Starttemp.	Vakuumstart	Aufheizrate
7 Min.	400°C	400°C	60°C/Min.
Endtemp.	Haltezeit	Erscheinung	
915°C	2 Min.	Seidenmatt	

i **Pencil und Pencil (Brush) Cleaner:**

Bitte beachten: Der *paste opaque* ist gebrauchsfertig verpackt. Benutzen Sie die beiliegende Flüssigkeit nur zum Befeuchten und zum Reinigen des Pinsels.

Bitte reinigen Sie den Pinsel zwischen den einzelnen Arbeitsschritten nicht im Wasser. Wenn der *paste opaque* mit Wasser in Berührung kommt, können beim Brennen Risse und Blasen im *opaque* entstehen.



Verfügbare Farben: A1, A2, A3, A3,5, A4, B1, B2, B3, B4, C1, C2, C3, C4, D2, D3, D4

2b Verarbeitung:

Zweite Opakerschicht:

- Die zweite Schicht gleichmäßig auftragen.
- Wenn Sie eine glattere Oberfläche wünschen, können Sie zusätzlich durch Riffeln verdichten.

Brenntabelle:

Trocknen	Starttemp.	Vakuumstart	Aufheizrate
7 Min.	400°C	400°C	60°C/Min.
Endtemp.	Haltezeit	Erscheinung	
910°C	2 Min.*	Seidenmatt	

* 1 Min. mit Vakuum, 1 Min. ohne Vakuum



Um den optimalen Schichtaufbau zu erzielen, halten Sie sich bitte an das Farbaufbauschema des Layer Organizers.



Verfügbare Farben: A1, A2, A3, A3,5, A4, B1, B2, B3, B4, C1, C2, C3, C4, D2, D3, D4

3 Verarbeitung:

Das *opaque dentin* bildet zusammen mit dem *dentin* die Basisfarbe (-schicht) des kompletten Farbaufbaus. Bei Antagon Interaction ist die Fluoreszenz in den tiefer liegenden Massen konzentriert, wobei das von hier reflektierte Weißlicht die Opaleszenz der transparenteren Oberschichten verstärkt. Eine weitere Möglichkeit, *opaque dentin* einzusetzen, ist an den Stellen, wo wenig Platz zur Verfügung steht und darüber hinaus weniger Transluzenz gewünscht ist. Dieses kann z. B. an der basalen oder an der palatinalen/lingualen Seite von Zwischengliedern sein sowie generell dort, wo wenig Platz zum Aufschichten einer normalen Keramischicht ist.



3 Auflegen von *opaque dentin*



4 Aufgelegtes dentin



Verfügbare Farben: A1, A2, A3, A3,5, A4, B1, B2, B3, B4, C1, C2, C3, C4, D2, D3, D4



5 Zurückgeschnittenes dentin (cutback)

4 Verarbeitung:

- Das zugeordnete dentin mit *carving liquid* zu einer sahnigen Konsistenz anmischen.
- Bei großen Arbeiten kann man das *superwet liquid* verwenden, damit die Schichtung länger bearbeitbar bleibt.
- Die Arbeit in kompletter Form auftragen. Für die richtige Dimensionierung der Krone und nachträglich Material zurücknehmen (cutback-Technik).
 - Man könnte die Arbeit auch direkt in zurückgenommener Form auftragen.



Um den optimalen Schichtaufbau zu erzielen, halten Sie sich bitte an das Farbaufbauschema des Layer Organizers.

5 Verarbeitung:

- Um den gewünschten Platz für die Schneide zu schaffen, das Material zurücknehmen (cutback).
- Wenn man *action i-dentin* wählt, sollte mehr zurückgenommen werden.
- Eine optimale Lichtstreuung wird erreicht, indem man eine unregelmäßige Struktur anlegt (siehe Bild).

i Standard oder individuell:

Bei der Menge des Zurücklegens des *dentin's* bestimmt man, ob danach mit einer Standard-Schichtung oder einer mehr individuellen Schichtung gearbeitet wird.

Bei Standard verfolgt man ab hier den Ablauf wie mit den Bildern auf Seite 14 gezeigt. Das reduzierte *dentin* wird weiter mit *incisal* aufgetragen, danach wird die Krone gebrannt. Für die individuelle Schichtung lassen sich die *action i-dentins* und die individualisierenden *x-tra incisals* einsetzen.

paste opaque	A1	A2	A3	A3,5	A4	B1	B2	B3	B4	C1	C2	C3	C4	D2	D3	D4
opaque dentin	A1	A2	A3	A3,5	A4	B1	B2	B3	B4	C1	C2	C3	C4	D2	D3	D4
dentin	A1	A2	A3	A3,5	A4	B1	B2	B3	B4	C1	C2	C3	C4	D2	D3	D4
action i-dentin	1A2		3A4			1B2		3B4		1C2		3C4		1A2	1B2	1C2
x-tra incisal	x-tra i blue/x-tra i red/x-tra i grey/x-tra i orange/x-tra i clear															
	x-tra i bright/x-tra i medium/x-tra i dark															
incisal	58	59	60	57	59	60	59	60	59	60	59	60	59	60	59	60



6 Eingelegtes *action i-dentin*



Verfügbare Farben:

1A2, 3A4, 1B2, 3B4, 1C2, 3C4

6 Verarbeitung:

Die *action i-dentins* sind Farbe und Helligkeit zugeordnete, fluoreszierende Dentine zum Einlegen von Charakteristika im inzisalen Drittel (z. B. Mamelons) oder zur Chroma-Beeinflussung der Krone.

i = inzisal, i = individuell, i = intensiv, i = interaktiv

- Wie bei den Dentinmassen mit *carving liquid* zu einer sahnigen Konsistenz anmischen.
- Bei großen Arbeiten kann man das *superwet liquid* verwenden, damit die Arbeit länger bearbeitbar bleibt.



ANTAGON
interaction

Um den optimalen Schichtaufbau zu erzielen, halten Sie sich bitte an das Farbaufbauschema des Layer Organizers.



Verfügbare Farben: *x-tra i blue*, *x-tra i red*, *x-tra i orange*, *x-tra i grey*, *x-tra i clear*

7 Treffsichere Individualisierung.

Die *x-tra incisals* sind zu unterscheiden in value-steuernde (den Farbwert steuernde; s. Seite 11 und 12) und individualisierende Massen.

Letztere sind verfügbar als *x-tra i red*, *x-tra i grey*, *x-tra i orange*, *x-tra i blue* und *x-tra i clear*.

Sie sind opaleszierend und machen damit die Individualisierung des Schneidekantenbereiches sehr einfach.

x-tra incisal blue soll immer mit *incisal* überschichtet werden.



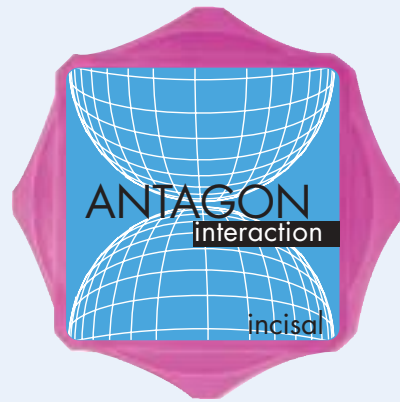
7a Individualisierende *x-tra incisals*



7b Anlegen unterschiedlicher *x-tra incisals*



8a *incisal* Rahmen



Verfügbare Farben: 57, 58, 59, 60



8b Inzisale Wechselbeschichtung

8a Verarbeitung

Die Antagon Interaction *incisals* erzielen über ihre echten opaleszierenden Eigenschaften eine ästhetische Gesamtwirkung des Zahns in seinem natürlichen Umfeld.

Zusammen mit den darunter liegenden fluoreszierenden Schichten sorgt dieses für ein sehr natürliches Erscheinungsbild der Krone, auch bei wechselndem Lichteinfluss.

Um die Eigenschaften optimal zu nutzen, ist es wichtig, diese Masse nur **relativ dünn** aufzutragen.

- Wie bei *dentin* mit *carving liquid* zu einer sahnigen Konsistenz anmischen.
- Bei großen Arbeiten kann man das *superwet liquid* verwenden, damit die Arbeit länger bearbeitbar bleibt.



Um den optimalen Schichtaufbau zu erzielen, halten Sie sich bitte an das Farbaufbauschema des Layer Organizers.

8b Verarbeitung:

Die *incisals* lassen sich gut in „Wechselschichtung“ mit den *x-tra incisals* verwenden.



9a Mit *incisal* komplettiert

9 „Ein Hauch dunkler“:

Mit den *x-tra incisals bright, medium* und *dark* ist es möglich, den Value (Farbwert) einer Farbe sehr genau zu steuern. Wenn z. B. die Arbeitsvorgabe sagt: „Im Hals ein bisschen dunkler“, ist es in dieser Stufe des Schichtens möglich, den Effekt mit *x-tra i dark* im Halsbereich anzulegen.



9b Palatinale Kuvertur

Heller? => *x-tra i bright*



11a Aufgetragenes *x-tra i bright* für den 2. Brand



11b Krone nach dem 2. Brand



10 Krone nach dem 1. Brand

Neutral? => *x-tra i medium*



11 Mit den *x-tra incisals bright, medium und dark* ist es möglich, in der letzten Stufe die Farbe noch um einen Ton anzupassen, ohne vorheriges Zurückschleifen.

Brenntabelle zweiter Brand:

Trocknen	Starttemp.	Vakuumstart	Aufheizrate
3–5 Min.	500°C	500°C	60°C/Min.
Endtemp.	Haltezeit	Erscheinung	
890°C	1–2 Min.	Mattglänzend	

10 Brenntabelle erster Brand:

Trocknen	Starttemp.	Vakuumstart	Aufheizrate
5–7 Min.	500°C	500°C	60°C/Min.
Endtemp.	Haltezeit	Erscheinung	
895°C	1–2 Min.	Mattglänzend	

„Ein Hauch dunkler“:

Mit den *x-tra incisals bright, medium und dark* ist es möglich, den Value (Farbwert) einer Farbe sehr genau zu steuern. Wenn z. B. die Arbeitsvorgabe sagt: „Im Hals ein bisschen dunkler“, ist es in dieser Stufe des Schichtens möglich, den Effekt mit *x-tra i dark* im Halsbereich anzulegen.

Dunkler? => *x-tra i dark*



Beispiel: Zähne A3 mit ... *

bright

medium

dark





i Verarbeitung 1:

- *correction* mit *carving liquid* zu einer sahnigen Konsistenz anmischen.
- Masse auf die gewünschte Stelle in gewünschter Menge auftragen und gut verdichten.
- Masse gemäß Brenntabelle brennen.

Brenntabelle 1:

Trocknen	Starttemp.	Vakuum	Aufheizrate
3–5 Min.	500°C	ja	60°C/Min.
Endtemp.	Haltezeit	Vakuum	Erscheinung
830–850°C	1–2 Min.	1 Min.	Halbglänzend

i Verarbeitung 2:

- Masse mit *stainliquid* (und evtl. mit gewünschten *stains*) zu einer sahnigen Konsistenz anmischen.
- Masse auf die gewünschte Stelle in gewünschter Menge auftragen und gut verdichten.
- Masse gemäß Brenntabelle brennen.

Brenntabelle 2:

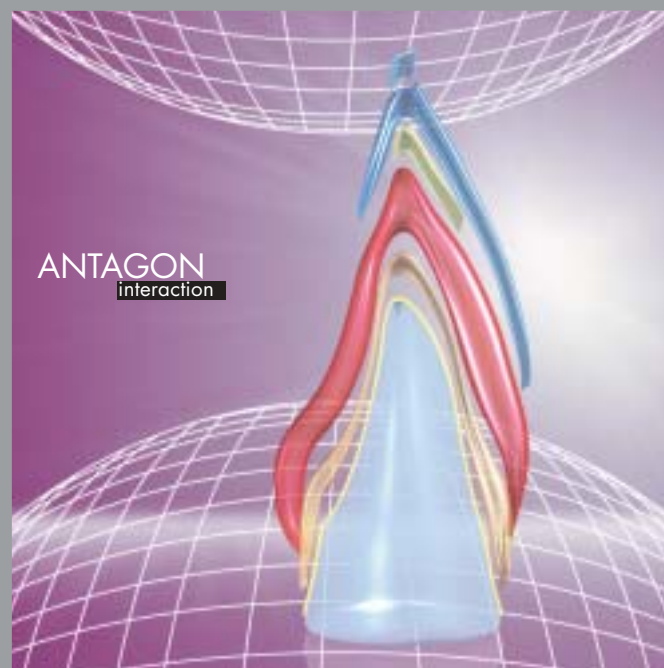
Trocknen	Starttemp.	Vakuum	Aufheizrate
6 Min.	500°C	bis 880°C	60°C/Min.
Endtemp.	Haltezeit	Vakuum	Erscheinung
880°C	1–2 Min.	0 Min.	Glänzend

i Einfaches Korrekturmateriale:

Antagon Interaction *correction* ist eine unpigmentierte niedrigerschmelzende Masse, die physikalisch auf Antagon Interaction abgestimmt ist.

Das Material lässt sich einsetzen für:

- Korrigieren von Kontaktpunkten.
- Korrigieren von Okklusal- oder Inzisalkanten.
- Oberflächenformverbesserung.



i Oberflächengestaltung, essentiell für optimale Opaleszenz.

Gerade die Oberflächengestaltung erhält – bei einfallendem Licht – eine entscheidende Bedeutung für die spätere ästhetische Wirkung der Restauration. Mit Hilfe des Silberpuders ist es möglich, die individuellen Oberflächenstrukturen der Nachbarelemente des Gipsmodells gut sichtbar zu machen.

12 Verarbeitung:

- *universal glaze* mit *stainliquid* zu einer gleichmäßigen, sämigen Substanz mischen.
- Gleichmäßig dünn auf die Oberfläche auftragen.
- Masse gemäß Brenntabelle brennen.

Brenntabelle:

Trocknen	Starttemp.	Vakuum	Aufheizrate
2–3 Min.	500°C	kein	60°C/Min.
Endtemp.	Haltezeit	Vakuum	Erscheinung
885°C	1–2 Min.	kein	Glänzend



12 Fertig geglänte Krone



1 *paste opaque*



2 *opaque dentin*

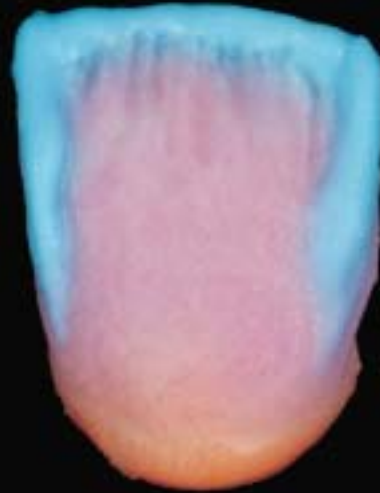


3 *dentin komplett*

Schichtungsablauf Antagon Interaction bei Standardschichtung



4 *dentin cutback*



5 *incisal Rahmen*



6 *incisal gefüllt*



7 *Erster Brand*



8 *Korrekturbrand*



9 *Fertige Krone*



1 Auftragener *paste opaque*



2 Auflegen von *opaque dentin*



3 Zurückgeschnittenes *dentin* (cutback)

Individuelle Schichtung Antagon Interaction



4 Eingelegtes *action i-dentin*



5 Anlegen unterschiedlicher *x-tra incisals*



6 *incisal* Rahmen



7 Inzisale Wechselbeschichtung



8 Mit *incisal* komplettiert



9 Fertig geglänzte Krone

StratoPlus/StratoPress (Allgemeines Brennprogramm)	1. Pasten- Opaker	2. Pasten- Opaker	Schulter- masse	1. Dentin	2. Dentin	Glanz	Korrektur- masse
Vorwärm- bzw. Starttemperatur:	(°C) 400	400	500	500	500	500	500
Vortrocken- und Vorwärmzeit:	(min) 7	7	4	5-7	3-5	4	3-5
Temperatur- anstieg:	(°C/min) 60	60	60	60	60	60	60
Endtemperatur:	(°C) 915	910	895	895	890	885	830-850
Haltezeit:	(min) 1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2
Vakuumstart:	(°C) 400	400	500	500	500	-	500
Vakuumstopp:	(°C) 915	910	895	895	890	-	830-850



StratoPlus

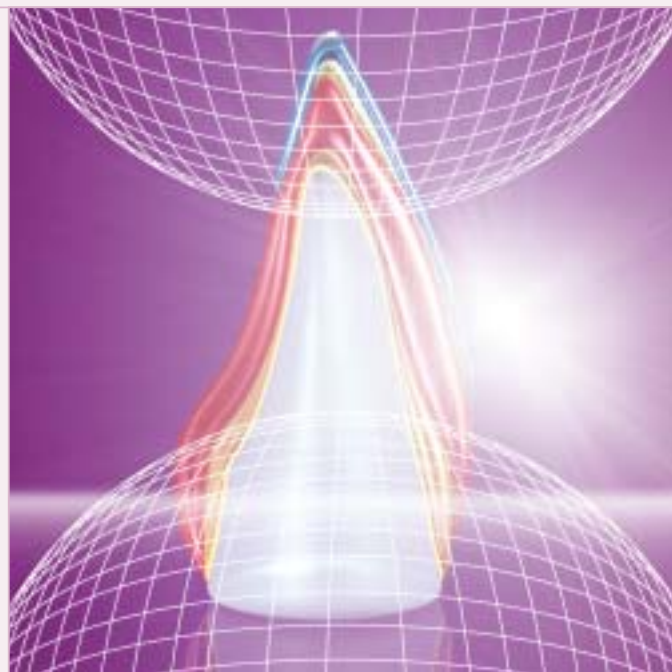
Auswahl Aufbrennlegung:

Antagon Interaction lässt sich problemlos auf Aufbrennlegierungen in einem WAK-Bereich von 13,8 bis 14,9 µm/m.K (25-500°C) aufbrennen.

- Schnell**-Abkühlung bis 14.0 µm/m.K – **0 Min.**
- Normal**-Abkühlung bis 14.3 µm/m.K – **2 Min.**
- Langsam**-Abkühlung ab 14.4 µm/m.K – **5-7 Min.**

Wichtiger Hinweis:

Die angegebenen Brenntemperaturen sind Richtwerte. Abweichungen davon sind wegen unterschiedlicher Ofenleistungen möglich und müssen gegebenenfalls angepasst werden.



Abkühlphase:

Legierung	WAK (25-500°C)	Abkühlung mit Antagon Interaction
Orion UX	13,8	Schnell (0 min.)
Orion WX	13,8	Schnell (0 min.)
Orion Vesta	13,8	Schnell (0 min.)
Bermudent H	14,0	Schnell (0 min.)
Orion UX Plus	14,1	Normal (2 min.)*
Orion UWX	14,1	Normal (2 min.)*
Orion GX	14,1	Normal (2 min.)*
Orion Isis Plus	14,2	Normal (2 min.)*
Biogold Plus	14,3	Normal (2 min.)#
Bermudent Y	14,3	Normal (2 min.)#
Biogold AN	14,3	Normal (2 min.)#
Orion E	14,4	Langsam (5 min.)
Orion Virgo P	14,5	Langsam (5 min.)
Orion Argos	14,7	Langsam (7 min.)

* Oder falls nicht möglich: Schnell # Oder falls nicht möglich: Langsam

paste opaque	A1	A2	A3	A3,5	A4	B1	B2	B3	B4	C1	C2	C3	C4	D2	D3	D4
opaque dentin	A1	A2	A3	A3,5	A4	B1	B2	B3	B4	C1	C2	C3	C4	D2	D3	D4
dentin	A1	A2	A3	A3,5	A4	B1	B2	B3	B4	C1	C2	C3	C4	D2	D3	D4
action i-dentin	1A2	3A4			1B2	3B4	1C2	3C4	1A2	1B2	1C2					
x-tra incisal	x-tra i blue/x-tra i red/x-tra i grey/x-tra i orange/x-tra i clear															
	x-tra i bright/x-tra i medium/x-tra i dark															
incisal	58	59	60	57	59	60	59	60	59	60	59	60	59	60	59	59

i Informationen zum Brennprogramm Ihres Keramikofens geben Ihnen gerne die Mitarbeiter unserer technischen Anwendungsberatung:

Elephant Dental GmbH, 63165 Mühlheim am Main
Telefon: 0 61 08-97870 Fax: 97 87 40

Vacumat 2500	Bereitschafts- temperatur	End- temperatur	Vortrockenzeit	Aufheizrate	Haltezeit	Vak.-Zeit
1. Pasten-Opaker	400°C	915°C	7.0	60	2.0	1.8
2. Pasten-Opaker	400°C	910°C	7.0	60	2.0	1.8
Schultermasse	500°C	895°C	4.0	60	2.0	1.7
1. Dentinbrand	500°C	895°C	6.0	60	2.0	1.5
2. Dentinbrand	500°C	890°C	4.0	60	2.0	1.5
Glanzbrand	500°C	885°C	4.0	60	0.5	0.0
Korrekturmasse	500°C	830°C	4.0	60	2.0	1.0

Wichtiger Hinweis:

Die angegebenen Brenntemperaturen sind Richtwerte. Abweichungen davon sind wegen unterschiedlicher Ofenleistungen möglich und müssen gegebenenfalls angepasst werden.

Auswahl Aufbrennlegierung:

Antagon Interaction lässt sich problemlos auf Aufbrennlegierungen in einem WAK-Bereich von 13,8 bis 14,9 $\mu\text{m}/\text{m.K}$ (25-500°C) aufbrennen.

Schnell-Abkühlung bis 14.0 $\mu\text{m}/\text{m.K}$ – **0 Min.**

Normal-Abkühlung bis 14.3 $\mu\text{m}/\text{m.K}$ – **2 Min.**

Langsam-Abkühlung ab 14.4 $\mu\text{m}/\text{m.K}$ – **5-7 Min.**

Austromat 3001

1. Opak C400 T180 T240•L9V9 T060•C915 T60 VO T60 CO LO T2 C400

2. Opak C400 T180 T240•L9V9 T060•C915 T60 VO T60 CO LO T2 C400

1. Dentin C500 T120 T180•L9V9 T060•C895 T60 VO T60 CO LO T2 C500

2. Dentin C500 T120 T120•L9V9 T060•C890 T60 VO T60 CO LO T2 C500

Glanzbrand C500 T120 T120•L9 T060•C885 T60 VO T60 CO LO T2 C500

Schultermasse C500 T120 T180•L9V9 T060•C895 T60 VO T60 CO LO T2 C500

Korrekturmasse C500 T120 T90•L9V9 T060•C830 T60 VO T60 CO LO T2 C500

Programat P90/P95	Bereitschafts- temperatur	Temperatur- anstieg	Brenn- temperatur	Schließzeit	Haltezeit	Vak. EIN	Vak. AUS
1. Pasten-Opaker	400°C	60	915°C	7	1	450°C	915°C
2. Pasten-Opaker	400°C	60	910°C	7	1	450°C	910°C
Schultermasse	450°C	60	895°C	4-5	1	450°C	895°C
1. Dentinbrand	450°C	60	895°C	5-7	1	450°C	895°C
2. Dentinbrand	450°C	60	890°C	3-5	1	450°C	890°C
Glanzbrand	450°C	60	885°C	4	0,5-1	450°C	–
Korrekturmasse	400°C	60	830°C	4	1-2	450°C	830°C

Vacumat 200/250/300	Bereitschafts- temperatur	End- temperatur	Vortrocken- zeit	Aufheizrate	Haltezeit	Vak. Zeit
1e Pasten-Opaker	400°C	915°C	7.0	8.5	1.0	9.5
2e Pasten-Opaker	400°C	910°C	7.0	8.5	1.0	8.5
Schultermasse	500°C	895°C	5.0	6.5	1.0	7.0
1. Dentinbrand	500°C	895°C	7.0	6.5	1.0	7.0
2. Dentinbrand	500°C	890°C	4.0	6.5	1.0	7.0
Glanzbrand	500°C	885°C	4.0	6.5	0.5	0.0
Korrekturmasse	500°C	830°C	4.0	5.5	1.5	6.0

Wichtiger Hinweis:

Die angegebenen Brenntemperaturen sind Richtwerte. Abweichungen davon sind wegen unterschiedlicher Ofenleistungen möglich und müssen gegebenenfalls angepasst werden.

Auswahl Aufbrennlegierung:

Antagon Interaction lässt sich problemlos auf Aufbrennlegierungen in einem WAK-Bereich von 13,8 bis 14,9 $\mu\text{m}/\text{m.K}$ (25-500°C) aufbrennen.

Schnell-Abkühlung bis 14.0 $\mu\text{m}/\text{m.K}$ – **0 Min.**

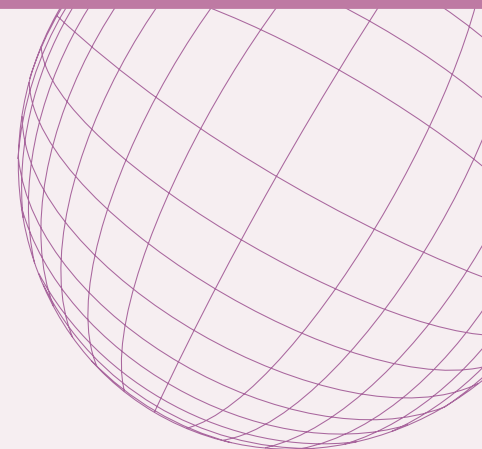
Normal-Abkühlung bis 14.3 $\mu\text{m}/\text{m.K}$ – **2 Min.**

Langsam-Abkühlung ab 14.4 $\mu\text{m}/\text{m.K}$ – **5-7 Min.**

Multimat MCII/Mach2	Vorwärm- temperatur	Trocknen	Vorwärmen	Vak. Zeit	Brennzeit	Brenntemp.	Aufheizrate	Vakuum
1e Pasten-Opaker	400°C	7.0	2.0	1.0	1.0–2.0	915°C	60	max.
2e Pasten-Opaker	400°C	7.0	2.0	1.0	1.0–2.0	910°C	60	max.
Schultermasse	500°C	4.0	1.0	1.0	1.0–2.0	895°C	60	max.
1. Dentinbrand	500°C	5.0	2.0	1.0	1.0–2.0	895°C	60	max.
2. Dentinbrand	500°C	3.0	2.0	1.0	1.0–2.0	890°C	60	max.
Glanzbrand	500°C	3.0	1.0	0.0	1.0–2.0	885°C	60	–
Korrekturmasse	500°C	3.0	1.0	1.0	1.0–2.0	830°C	60	max.

Programat X 1	Bereitschafts- temperatur	Schließ- zeit (min)	Temp. anstieg	Brenn- temperatur	Haltezeit (min)	Vakuum Güte (%)	Vak. EIN (°C)	Vak. AUS (°C)
1. Pasten-Opaker	400°C	7:00	60	915°C	1:00	100	450	1° unter T.
2. Pasten-Opaker	400°C	7:00	60	910°C	1:00	100	450	1° unter T.
Schultermasse	400°C	4:00	60	895°C	1:00	100	450	1° unter T.
1. Dentinbrand	400°C	5:00	60	895°C	1:00	100	450	1° unter T.
2. Dentinbrand	400°C	4:00	60	890°C	1:00	100	450	1° unter T.
Glanzbrand	400°C	4:00	60	885°C	0:30	–	nein	nein
Korrekturmasse	400°C	4:00	60	830°C	1:00	100	450	1° unter T.

Heramat C		1. Pasten-Opaker	2. Pasten-Opaker	Schultermasse	1. Dentin	2. Dentin	Glanz	Korrekturmasse
START	(°C)	400	400	500	500	500	500	500
DRY	(min)	7:00	7:00	4:00	5:00	4:00	3:00	3:00
PRE HEAT	(min)	1:00	1:00	1:00	2:00	2:00	1:00	1:00
HEAT RATE	(°C/min)	60	60	60	60	60	60	60
HIGH TEMP	(°C)	915	910	895	895	890	855	830
HOLD	(min)	1:00	1:00	1:00	1:00	1:00	1:00	1:30
TEMPER	(°C)	-	-	-	-	-	-	-
TEMPER HOLD	(min)	-	-	-	-	-	-	-
COOL TIME	(min)	-	-	-	-	-	-	-
V ON	(°C)	400	400	500	500	500	-	500
V OFF	(°C)	915	910	895	895	890	-	830
V HOLD	(min)	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	-	1.00



Wichtiger Hinweis:

Die angegebenen Brenntemperaturen sind Richtwerte. Abweichungen davon sind wegen unterschiedlicher Ofenleistungen möglich und müssen gegebenenfalls angepasst werden.

Auswahl Aufbrennlegierung:

Antagon Interaction lässt sich problemlos auf Aufbrennlegierungen in einem WAK-Bereich von 13,8 bis 14,9 $\mu\text{m}/\text{m.K}$ (25-500°C) aufbrennen.

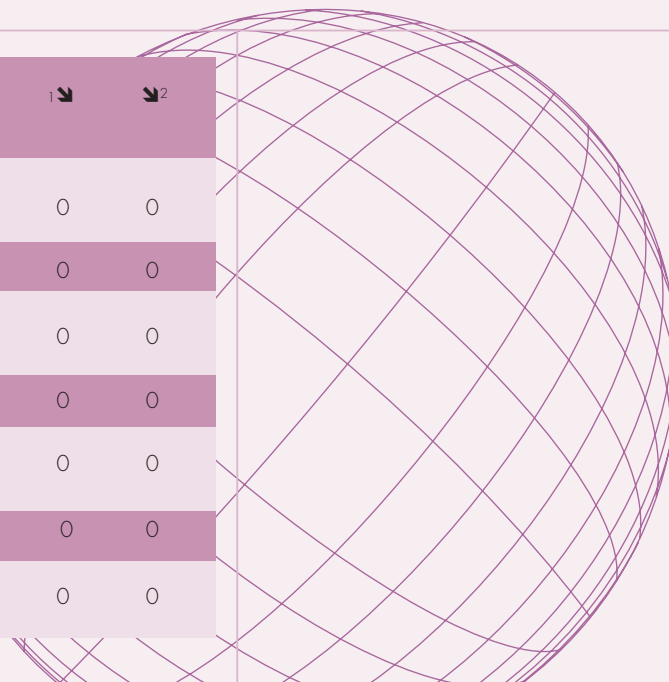
Schnell-Abkühlung bis 14.0 $\mu\text{m}/\text{m.K}$ – **0 Min.**

Normal-Abkühlung bis 14.3 $\mu\text{m}/\text{m.K}$ – **2 Min.**

Langsam-Abkühlung ab 14.4 $\mu\text{m}/\text{m.K}$ – **5-7 Min.**

CergoCompact/CergoPress		1. Pasten-Opaker	2. Pasten-Opaker	Schultermasse	1. Dentin	2. Dentin	Glanz	Korrekturmasse
Vorwärm- bzw. Starttemperatur	(°C)	400	400	500	500	500	500	500
Vortrocken- und Vorwärmzeit	(min)	7	7	4	5-7	3-5	4	3-5
Temperaturanstieg	(°C/min)	60	60	60	60	60	60	60
Endtemperatur	(°C)	910	905	890	890	885	880	825-845
Haltezeit	(min)	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2
Vakuumstart	(°C)	400	400	500	500	500	-	500
Vakuumstopp	(°C)	910	905	890	890	885	-	825-845

Austromat M	START	↑	→	Vac	°C \uparrow min.	EIND	→	i \downarrow	\downarrow^2	
1e Pasten-Opaker	400	3	3	1	9	60	915	1:00	0	0
2e Pasten-Opaker	450	3	3	1	9	60	910	1:00	0	0
Schultermasse	500	3	3	1	9	60	895	1:00	0	0
1. Dentinbrand	500	3	3	2	9	60	895	1:00	0	0
2. Dentinbrand	500	2	3	2	9	60	890	1:00	0	0
Glanzbrand	500	2	2	2	0	60	885	0:30	0	0
Korrekturmasse	500	3	2	1	9	60	830	1:00	0	0



Antagon Interaction:

Die eine Verblendkeramik für alle normalexpandierende Legierungen.

Antagon Interaction lässt sich problemlos auf Aufbrennlegierungen in einem WAK-Bereich von 13,8 bis 14,9 $\mu\text{m}/\text{m.K}$ (25-500°C) aufbrennen.

Schnell-Abkühlung bis 14.0 $\mu\text{m}/\text{m.K}$ – **0 Min.**

Normal-Abkühlung bis 14.3 $\mu\text{m}/\text{m.K}$ – **2 Min.**

Langsam-Abkühlung ab 14.4 $\mu\text{m}/\text{m.K}$ – **5-7 Min.**

Antagon Interaction lässt sich sehr gut mit den folgenden Elephant Legierungen einsetzen:

(Für spezifische Informationen besorgen wir Ihnen gerne eine Legierungstabelle).

Legierung	WAK (25-500°C)	Abkühlung mit Antagon Interaction	Gold	Platin	Palladium	Silber
Orion UX	13,8	Schnell (0 min.)	77,0	9,6	9,2	1,5
Orion WX	13,8	Schnell (0 min.)	52,0	-	38,0	<1,0
Orion Vesta	13,8	Schnell (0 min.)	2,0	-	78,9	-
Bermudent H	14,0	Schnell (0 min.)	78,0	19,3	-	-
Orion UX Plus	14,1	Normal (2 min.)*	77,1	7,7	9,5	2,0
Orion UWX	14,1	Normal (2 min.)*	75,0	-	18,5	2,5
Orion GX	14,1	Normal (2 min.)*	84,0	8,0	5,0	0,9
Orion Isis Plus	14,2	Normal (2 min.)*	15,0	0,2	52,0	22,5
Biogold Plus	14,3	Normal (2 min.)#	86,5	10,5	-	-
Bermudent Y	14,3	Normal (2 min.)#	86,0	11,0	-	-
Biogold AN	14,3	Normal (2 min.)#	86,0	11,0	-	-
Orion E	14,4	Langsam (5 min.)	52,0	-	25,6	17,0
Orion Virgo P	14,5	Langsam (5 min.)	0,1	0,5	60,6	28,0
Orion Argos	14,7	Langsam (7 min.)	0,1	-	53,8	36,3

* Oder falls nicht möglich: Schnell

Oder falls nicht möglich: Langsam

Elephant

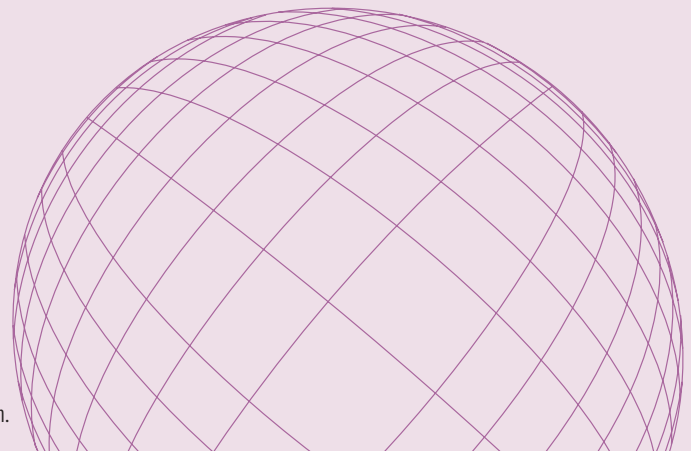


dental health products

Wir unterstützen Ihren Erfolg.

Elephant Dental B.V.
Verlengde Lageweg 10
1628 PM Hoorn, Niederlande
Tel. +31 229 25 90 00
Fax +31 229 25 90 99
E-mail info@elephant.nl
Internet www.elephant-dental.com

Elephant Dental GmbH
Dieselstraße 89a 63165 Mühlheim am Main
Tel. 0 61 08-97870
Alstertor 15 20095 Hamburg
Tel. 040-32 27 61
Gratis Fax 08 00-35 37 42 68 (Elephant)
Technik-Hotline 018 05-35 37 42 68 (Elephant) 0,12 €/Min.



0344

01-jan-2004